

*Betreff:***Gymnasium HvF, Errichtung Containeranlage - Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss***Organisationseinheit:*Dezernat VIII  
65 Fachbereich Gebäudemanagement*Datum:*

21.11.2025

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

28.11.2025

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 26.09.2025 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 15.10.2025 auf 944.300,00 € festgestellt.

**Sachverhalt:****1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Planung und Hochbau für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 4 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

**2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens**

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen an allen Braunschweiger Gymnasien wurde entschieden, dass auch das Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben-Schule auf eine volle Fünfzügigkeit ausgebaut werden soll. Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 nimmt die Schule daher bereits fünfzügig auf.

Die Jahrgänge 5 und 6 werden an der Außenstelle in Lehdorf beschult. Ab Jahrgang 7 erfolgt die Beschulung am Hauptstandort Sackring. Da die Schule über keine freien räumlichen Kapazitäten verfügt, ist an beiden Standorten eine bauliche Erweiterung geplant. Um die zusätzlichen Klassen jetzt schon unterbringen zu können, ist die Errichtung eines Interims durch die Aufstellung von Schulraumcontainern erforderlich.

Am Standort Lehdorf wurden bereits zwei Schulraumcontainer errichtet, in denen die zusätzlichen Klassen untergebracht sind.

Am Standort Sackring erfolgt die Beschulung der zusätzlichen Klassen ab dem Schuljahr 2026/2027.

Zusätzlich zur Fünfzügigkeit gibt es ab dem Schuljahr 2024/2025 eine dauerhafte Kooperation mit der FÖS Oswald-Berkhan-Schule.

Die räumlichen Ressourcen für die Kooperationsklasse sollen im Rahmen der baulichen Erweiterung ebenfalls geschaffen werden. Am Standort Sackring muss hierfür ab dem Schuljahr 2026/2027 ein Schulraumcontainer als Interim errichtet werden.

Bis zur Realisierung der geplanten Erweiterung am Hauptstandort der Schule am Sackring sollen daher insgesamt sechs Container als zusätzliche Unterrichtsräume errichtet werden.

In den 6 Klassenraumcontainern werden ca. 144 Schüler und Schülerinnen unterrichtet.

Davon wird ein Klassenraumcontainer von der Förderschule Oswald-Berkhan-Schule und fünf Klassenraumcontainer vom Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben genutzt.

### **3. Angaben zum Raumprogramm**

Sechs Klassenräume. Die Entwurfsplanung ist als Anlage enthalten.

### **4. Erläuterungen zur Planung**

Bei dem geplanten Hochbauvorhaben handelt es sich um die temporäre Errichtung einer Containeranlage mit einer begrenzten Standzeit von fünf Jahren. Diese Anlage soll auf einem zuvor abgestimmten Bereich des Grundstücks und des Parkplatzes der Mensa/Aula des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben errichtet werden.

Der Schulsportplatz des Gymnasiums und der Hauptanteil des Parkplatzes an der Schulaula /Mensa bleiben unangetastet und können weiterhin auch für schulische und außerschulische Veranstaltungen genutzt werden. In Abstimmung ist die teilweise Nutzung des Parkplatzes an der Schulaula/Mensa mit 2 Klassenraumcontainern möglich. Der südliche Parkplatzbereich wurde gewählt, um den nördl. Baumbestand am Parkplatz nicht zu gefährden. Der Wegfall der Stellplätze soll durch Erweiterungen der Fahrradabstellplätze im Bereich der Schulaula/Mensa und die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel kompensiert werden.

Weiterhin ist die Nutzung der Grünflächen nördl. der Schulaula/Mensa als Standort für vier Klassenraumcontainer gewählt worden. Der nördl. Pflanzstreifen in einer Breite von 12 m wird freigehalten.

Das Gebäude wird eingeschossig ohne Unterkellerung ausgeführt und besteht aus sechs Klassenräumen, die durch Containermodule gebildet werden. Vier Klassenraumcontainer stammen aus dem Bestand der Stadt Braunschweig und sind derzeit Teil einer zusammenhängenden Containeranlage am Wilhelm-Gymnasium, bestehend aus insgesamt sechs Klassenraumcontainern.

Zwei Klassenraumcontainer werden neu beschafft.

Die Container bestehen aus kerngedämmten Profilblechwänden, die Fenster sind aus Kunststoff mit Isolierverglasung. Über der Dachdämmung ist eine Deckung aus verzinktem Stahlblech. Die Innenwände bzw. Decke sind mit Spanplatten oder Gipskartonplatten verkleidet. Der Fußboden hat einen Belag aus Linoleum.

Die Räume werden mit Strom versorgt und über den Fernwärmeanschluss der Schulaula bzw. über eine elektrische Direktheizung beheizt.

Das Regenwasser wird über einen Anschluss an die Grundleitung abgeleitet. Zusätzliches Schmutzwasser fällt nicht an. Die Gründung erfolgt mit Festlegung des Bodengutachters und der Tragwerksplanung über Stahlschraubfundamente bzw. über Flachgründung auf dem asphaltierten Parkplatz.

Die Erschließung der Containeranlage erfolgt ausschließlich erdgeschossig.

Die Zugänge der nördlichen vier Klassenraumcontainer werden über Pflasterungen barrierefrei ausgebildet. Über Zuwegungen östlich an der Schulaula/Mensa vorbei, gelangen die Schüler auf das Grundstück und weiter an die Schulraumcontainer. Die Sanitäranlagen der Schulaula/Mensa werden von den Schülern mit genutzt.

Die Schüler erreichen über den Gehweg Kälberwiese die Eingänge der südl.

Klassenraumcontainer. Der Eingangsbereich soll über einen Zaun vom Gehwegbereich abgetrennt werden. Somit werden die Schüler seitlich an die Klassenraumcontainer geleitet.

### **5. Techniken für regenerative Energien**

Der Großteil der Containerbauwerke wird mit Warmwasserheizung aus dem Fernwärmenetz Braunschweig versorgt. Der örtliche Fernwärmenetzbetreiber setzt regenerative Energien ein und besitzt einen Primärenergiefaktor von 0,27.

Die Standzeit des Gebäudes ist befristet auf ca. 5 Jahre.

### **6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen**

Zugänge und Zuwegungen werden barrierefrei ausgebildet. Barrierefreie Sanitäranlagen im

Gebäude der Aula/Mensa sind vorhanden und werden im Detail ergänzt. Die Mensa ist barrierefrei zu erreichen. Die Baumaßnahme ist mit dem Behindertenbeirat abgestimmt.

#### **7. Kosten**

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 15.10.2025 944.300 €.  
Einzelheiten sind den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

#### **8. Bauzeit**

Die Maßnahme soll im Jahr 2026 durchgeführt werden.

#### **9. Finanzierung**

Im Haushaltsplan 2025 ff. / IP 2024-2029 stehen unter dem Projekt „GY H.v.F. / Besch. 6 Cont. + Herr. (4E.210470)“ ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.

#### **10. Klimaschutzrelevanz**

Gemäß Ds. 24-24424 handelt es sich um ein klimaschutzrelevantes Beschlusssthema. Für die Vorlage wurde ein Klima-Check durchgeführt.

Hanusch

#### **Anlage/n:**

Anlage 1\_Zusammenstellung der Gesamtkosten  
Anlage 2\_Zusammenstellung nach Einzelkostengruppen  
Anlage 3\_Planunterlagen Gymnasium HvF  
Anlage 4\_Klima-Check

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018	
Objektbezeichnung:	WE 00538 HvF Sackring Errichtung Containeranlage

### ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	385.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	180.000	
500 Außenanlagen und Freiflächen	100.000	
600 Ausstattung und Kunstwerke	36.000	
700 Baunebenkosten (pauschaler Ansatz 30 % (KG 200 - KG 600))	200.000	901.000
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 5 % (KG 200 - KG 700 )		43.300
<b>Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung</b>		<b>944.300</b>
Einrichtungskostenanteil	-	36.000
Baukostenanteil	Projekt 4E.	908.300

### Ermittlung der Baupreissteigerung

Preissteige- rungsrate	bisher finanziert €	2026 €	2027 €	2028 €	2029 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						944.300
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
202 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 15.10.2025

Stadt Braunschweig  
FB Gebäudemanagement  
65.21 Pas

i. A.  
gez.  
Franke

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018

Objektbezeichnung: WE 00538 HvF Sackring  
Errichtung Containeranlage

Nummer der Kostengruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
<b>300</b>	<b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b>		
330	Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen	385.000	
340	Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen		
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen		
360	Dächer		
370	Infrastrukturanlagen		
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen		
	<b>Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen</b>		385.000
<b>400</b>	<b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	24.000	
420	Wärmeversorgungsanlagen	24.000	
430	Raumlufttechnische Anlagen	30.000	
440	Elektrische Anlagen	39.500	
450	Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen	24.500	
490	Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	38.000	
	<b>Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen</b>		180.000
<b>500</b>	<b>Außenanlagen und Freiflächen</b>		
540	Baukonstruktionen	100.000	
	<b>Summe 500 Außenanlagen</b>		100.000
<b>600</b>	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>	36.000	
	<b>Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke</b>		36.000
<b>700</b>	<b>Baunebenkosten</b>		
700	Pauschale Ansatz rd. 30 % aus KG 200 - KG 600	200.000	
	<b>Summe 700 Baunebenkosten</b>		200.000
	<b>Zwischensumme bis KG 700</b>		<b>901.000</b>
	Unvorhergesehenes rd. 5 % bzw. 10 % der KG 200 - KG 700		43.300
	<b>Gesamtkosten</b>		<b>944.300</b>

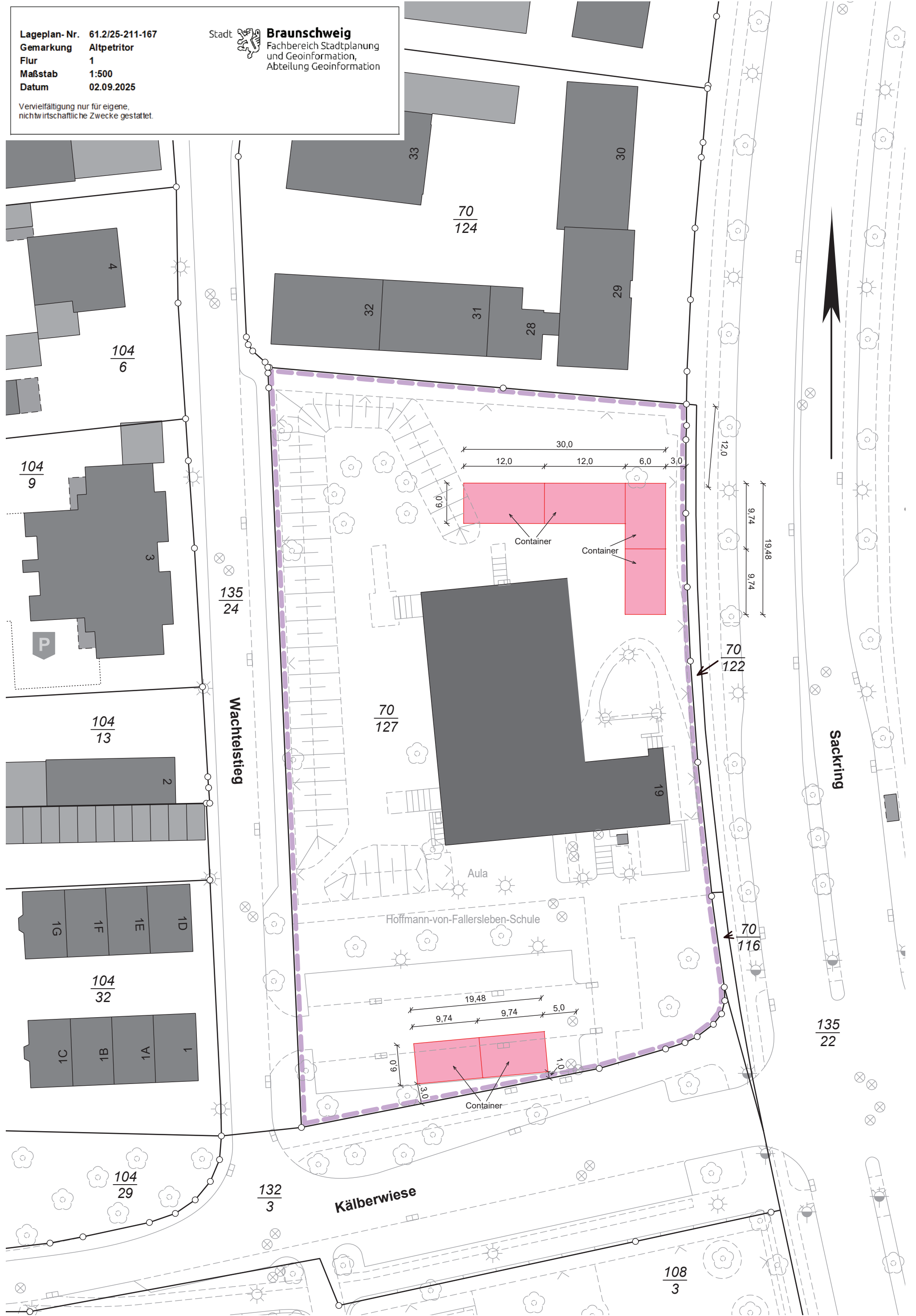
Aufgestellt: 15.10.2025

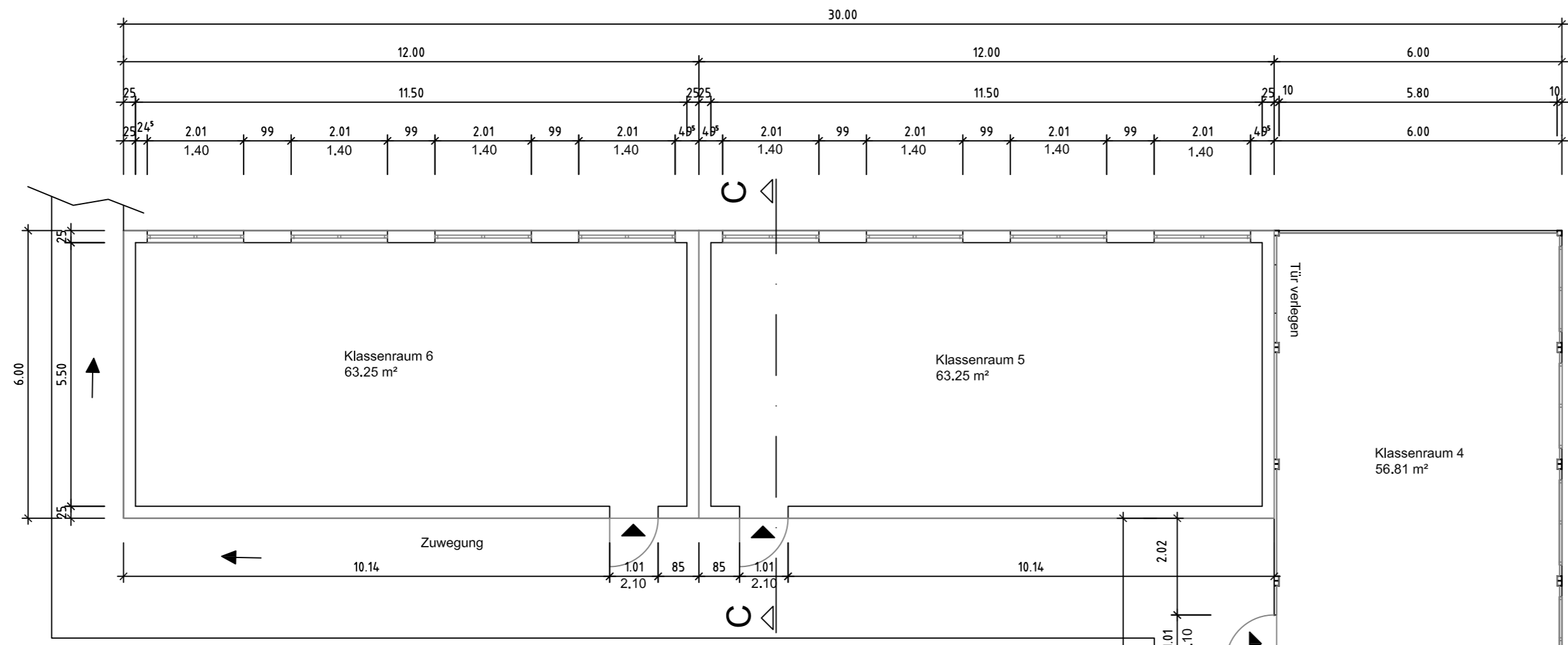
Stadt Braunschweig  
FB Gebäudemanagement  
65.21 Pas

i. A.  
gez.  
Franke

**Lageplan-Nr.** 61.2/25-211-167  
**Gemarkung** Altpetritor  
**Flur** 1  
**Maßstab** 1:500  
**Datum** 02.09.2025  
 Vervielfältigung nur für eigene, nichtwirtschaftliche Zwecke gestattet.

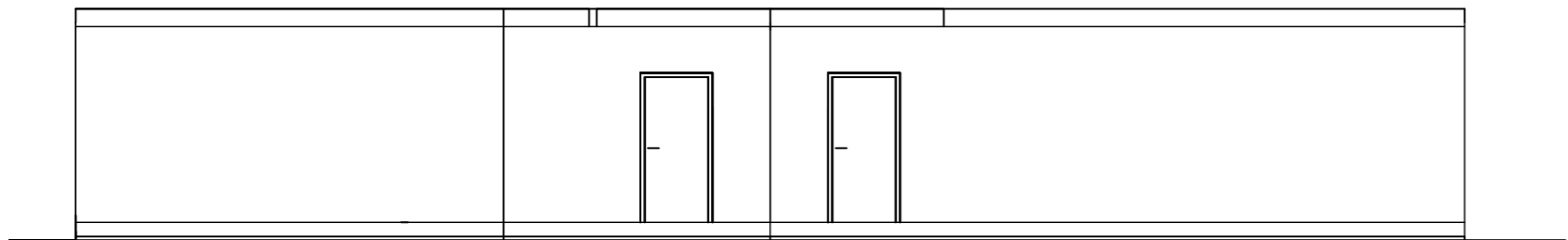
Stadt  **Braunschweig**  
 Fachbereich Stadtplanung  
 und Geoinformation,  
 Abteilung Geoinformation



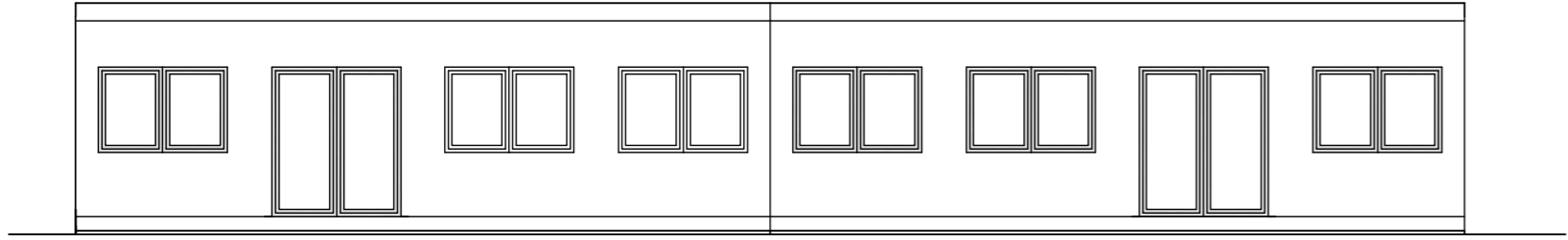


### Grundriss Erdgeschoss

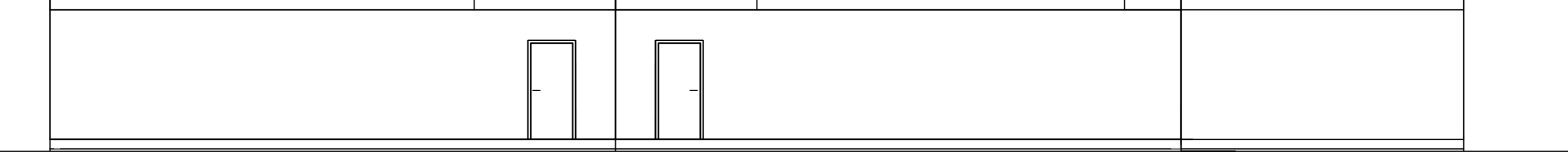
Die Containerabmessungen können sich herstellerbedingt geringfügig ändern.



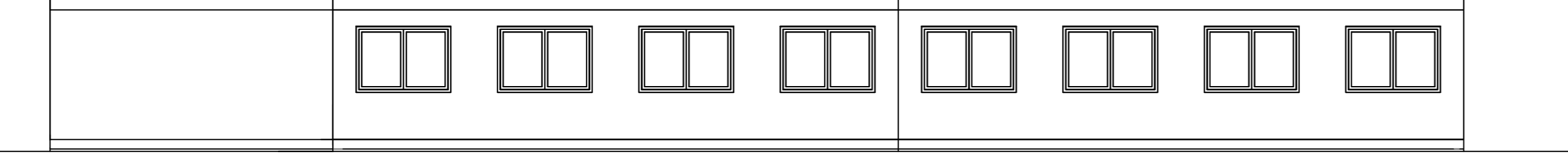
Ansicht Westen



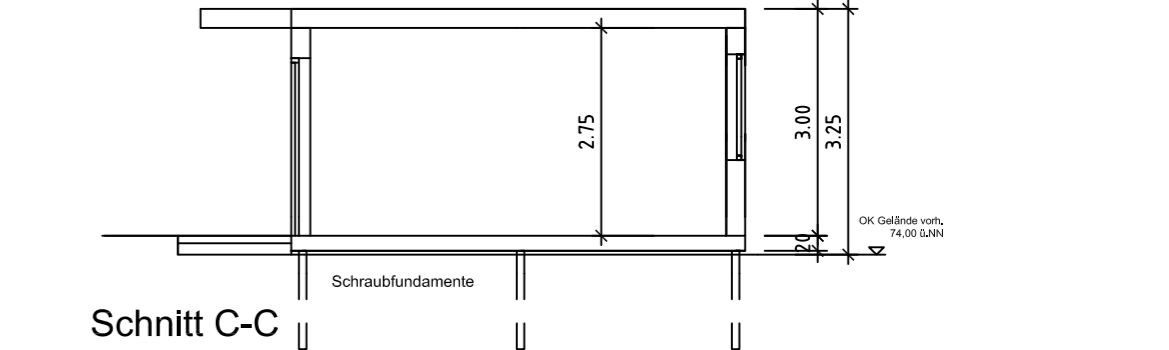
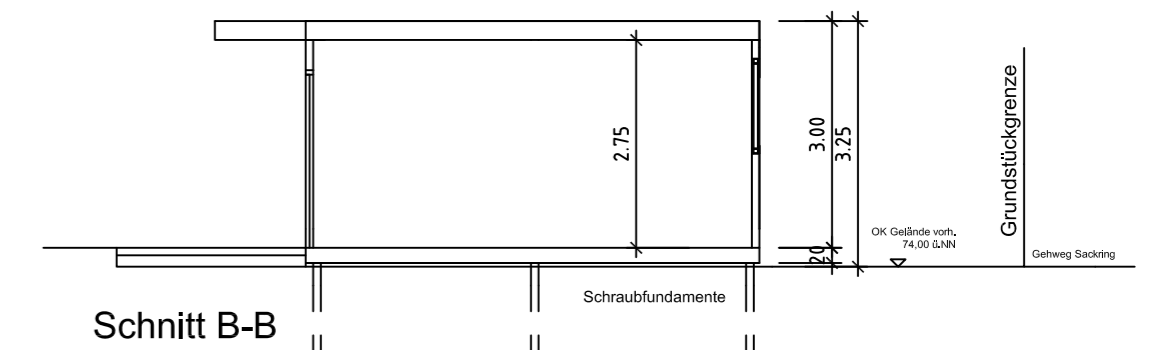
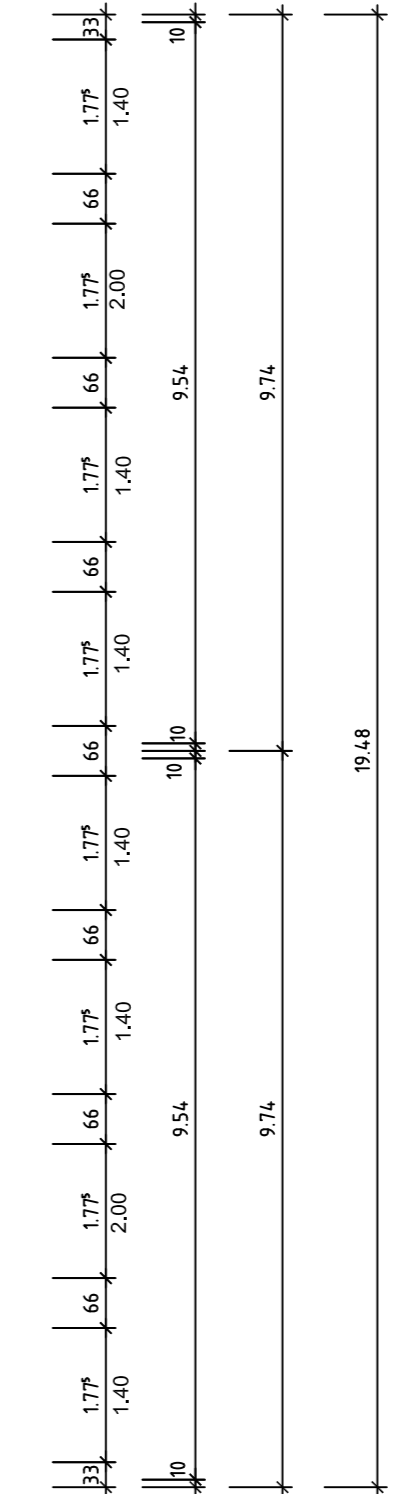
Ansicht Osten



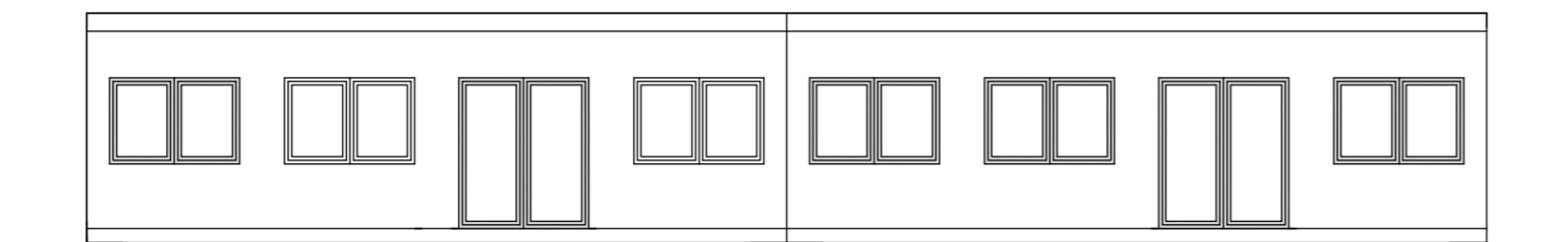
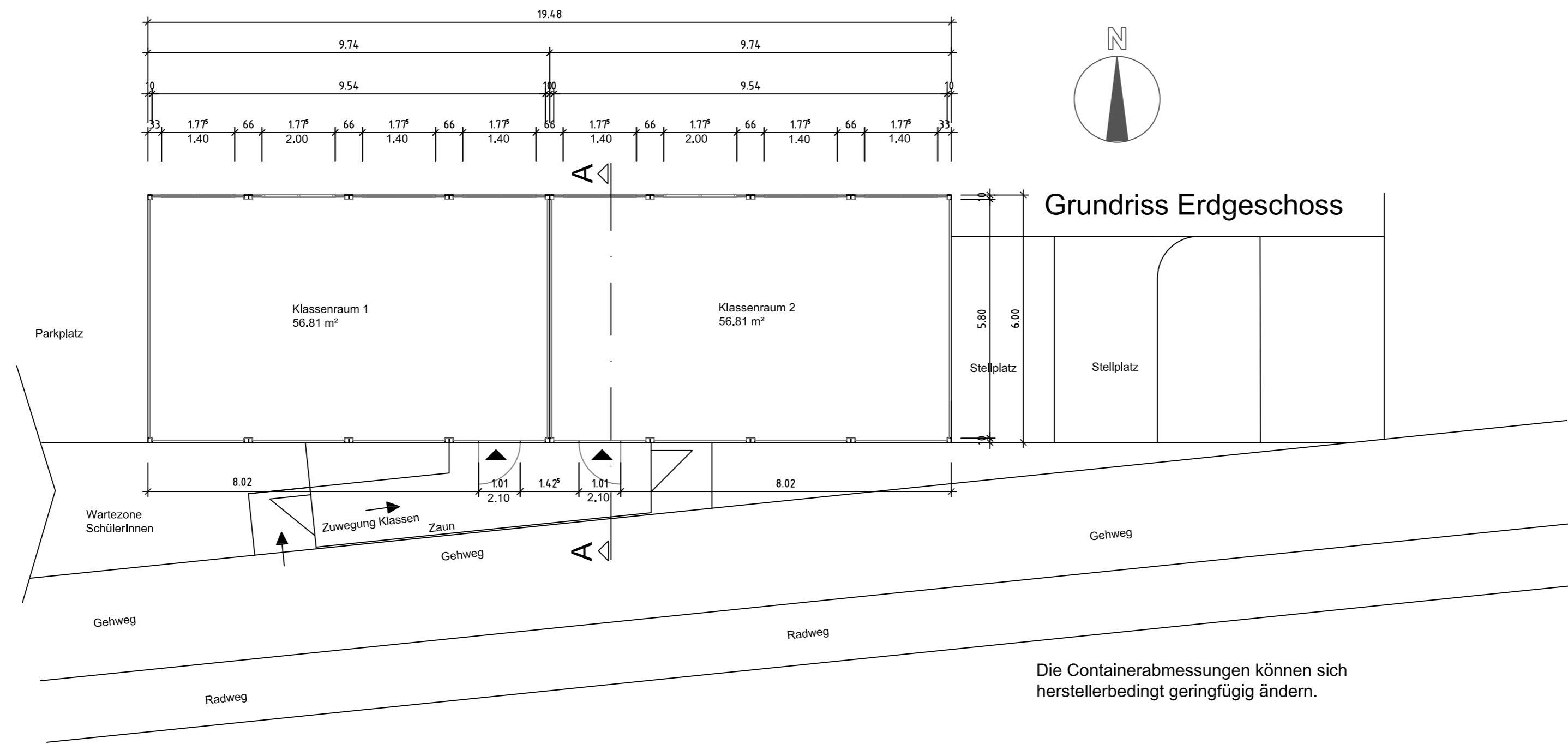
Ansicht Süden



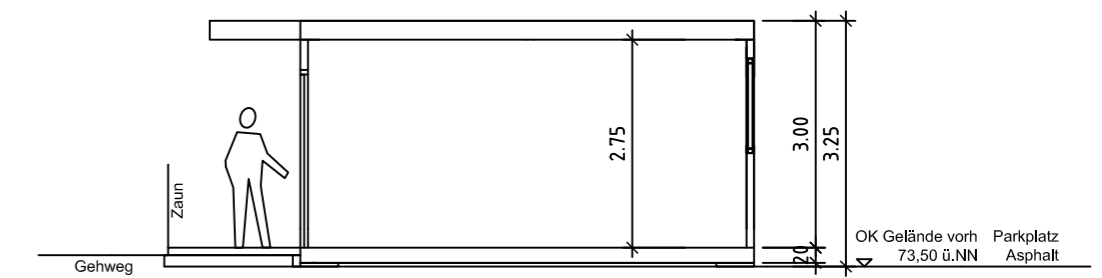
Ansicht Norden



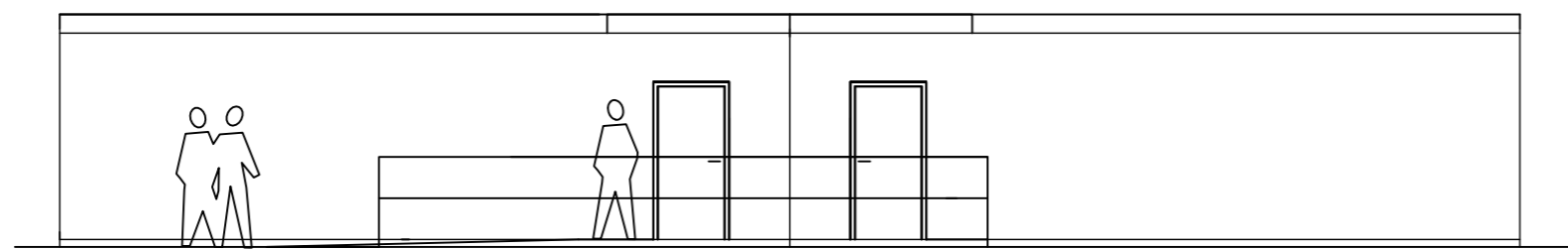
Stadt Braunschweig 	<b>GY Hoffmann v. Fallersleben-Schule</b> Errichtung von 6 Klassenraumcontainern in Modulbauweise Grundriss EG Nord, Schnitt und Ansichten, Grundstück Sackring 19 Sackring 15, 38118 Braunschweig		
	Fachbereich Gebäudemanagement Willy-Brandt-Platz 13 38102 Braunschweig	Bearbeitet Colmorgen Liegenschaft 00538 Plan-Nr. Datum 26.09.2025	Gesehen Maßstab 1:100



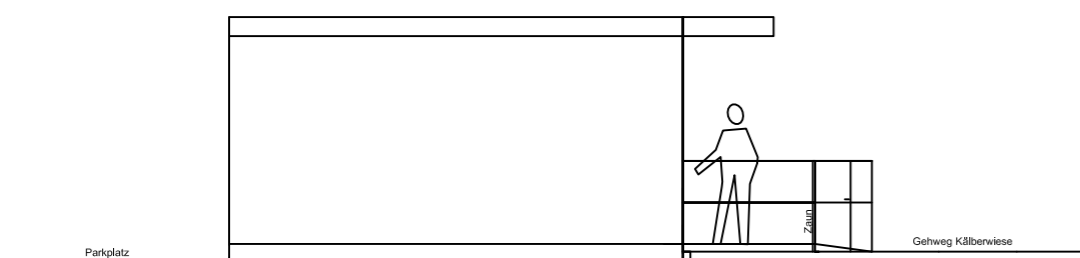
Ansicht Norden



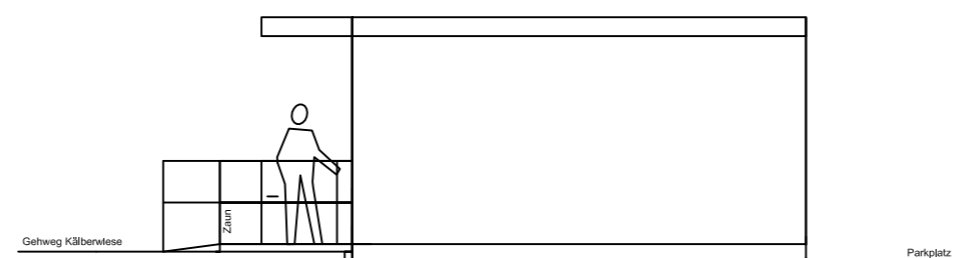
Schnitt A-A



Ansicht Süden



Ansicht Westen



Ansicht Osten

Stadt  Braunschweig  Fachbereich Gebäudemanagement Willy-Brandt-Platz 13 38102 Braunschweig	<b>GY Hoffmann v. Fallersleben-Schule</b> Errichtung von 6 Klassenraumcontainern in Modulbauweise Grundriss EG Süd, Schnitt und Ansichten, Grundstück Sackring 19 Sackring 15, 38118 Braunschweig		
	Bearbeitet Liegenschaft Plan-Nr. Datei:	Colmorgen 00538 Datum 26.09.2025	Gesehen Maßstab Datum 26.09.2025
Datei: FB65_G_00538_07_01_B_GR_EG_SN_ANS_100_1.DWG			



## **Anlage Klima-Check**

Betreff der Beschlussvorlage:	Drs.
-------------------------------	------

<b>Auswirkungen auf den Klimaschutz</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
---

<b>Der Beschluss ist aus folgendem Grund erforderlich</b> <input type="checkbox"/> Ratsbeschluss <input checked="" type="checkbox"/> Kommunale Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/> Sicherheitsaspekte <input type="checkbox"/> Planung, Bau und Unterhaltung von Verkehrsinfrastruktur als Daseinsvorsorge <input type="checkbox"/> Schaffung von Barrierefreiheit <input type="checkbox"/> Sonstiges: ... → Es erfolgt keine weitere Begründung. Sofern möglich werden Klimaschutz-Optimierungsmaßnahmen benannt. (s. Checkliste oder Erläuterung)
---

<input type="checkbox"/> <b>Der Beschluss leistet grundsätzlich einen Beitrag zur Energie- und Mobilitätswende.</b> Diese Zielrichtung ist entscheidend. Der mit der Maßnahme verbundene Ressourcen- und Energieverbrauch ist nachrangig. → Es erfolgt keine weitere Begründung. Sofern möglich werden Klimaschutz-Optimierungsmaßnahmen benannt. (s. Checkliste oder Erläuterung)
---

<b>Erläuterung / Begründung</b>
---------------------------------

<b>Darstellung vorgesehener Klimaschutz-Maßnahmen</b> <input type="checkbox"/> Checkliste Baugebiete <input checked="" type="checkbox"/> Checkliste Hochbau <input type="checkbox"/> Checkliste Tiefbau und Mobilität
--

**Anhang zum Klima-Check:**

<b>Checkliste Hochbau</b>			
<b>Treibhausgas-relevante Bereiche</b>	<b>Optimierungsmaßnahmen im Sinne des Klimaschutzes</b>	<b>Erläuterungen</b>	
Wärme- / Kälteverbrauch	<input checked="" type="checkbox"/> Kompakte Bauweise		
	<input type="checkbox"/> Effizienzstandard besser als GEG		
	<input type="checkbox"/> Passivhaus-Komponenten		
	<input type="checkbox"/> Lüftungsanlage mit WRG		
	<b>Energieversorgung</b>		
	<input type="checkbox"/> Nutzung erneuerbarer Energien:		
	<input type="checkbox"/> Wärmepumpe		
	<input type="checkbox"/> ...		
	<input checked="" type="checkbox"/> Fernwärme		
<input type="checkbox"/> Andere Art der Energieversorgung: .....			
Stromverbrauch	<input type="checkbox"/> Photovoltaik		
	<input type="checkbox"/> ...		
	<input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtungsplanung, Tageslicht-nutzung		
	<input checked="" type="checkbox"/> Gebäudeleittechnik	Standardregelung nach GEG	
	<input type="checkbox"/> Nutzer:innen-Schulung		
Ressourcenschutz, graue Energie	<input type="checkbox"/> Ökobilanzierung, Nachhaltigkeits-zertifizierung		
	<input checked="" type="checkbox"/> Klimafreundliche Baustoffe	4 von 6 Container sind Bestand-scontainer bei Umsetzung	
Klimafreundliche Mobilität	<input type="checkbox"/>		
Weiteres	<input type="checkbox"/> Gebäudebegrünung		
<input type="checkbox"/> Treibhausgasneutrales Gebäude im Betrieb <sup>1</sup>			

Hinweise zur Checkliste Hochbau:

Es können nicht alle Punkte gleichzeitig ausgefüllt werden, da manche sich gegenseitig ausschließen.

<sup>1</sup> Energiebedarf wird im Betrieb komplett ohne fossile Brennstoffe, mit erneuerbaren Energien gedeckt